

## **Predigt am 5. Sonntag der Osterzeit (A)**

### **Das Wort Gottes ist lebendige Quelle des Glaubens**

Die Apostel setzen Diakone für die caritativen Dienste der Gemeinde ein, damit sie sich voll und ganz der Verkündigung des Wortes Gottes widmen können. Das Wort Gottes ist lebenswichtig für unseren Glauben. Es gibt Orientierung, Halt und Trost. Im Hören auf das Wort Gottes lernen wir Jesus, das lebendige Wort Gottes kennen und lieben.

### **Bibel lesen**

Liebe Christen!

In der Lesung aus der Apostelgeschichte haben wir heute davon gehört, wie wichtig den Aposteln die Verkündigung des Wortes Gottes gewesen ist, so dass sie sogar ein neues Amt in die junge Kirche eingeführt haben.

Aber welche Bedeutung hat das Wort Gottes - die Bibel – in unserem Leben?

Lesen wir – lesen Sie - täglich in der Bibel oder eher unregelmäßig?

Wenn ja, dann auch privat oder von Berufs wegen?

Ich selbst lese in der Bibel am meisten von Berufs wegen.

Ich habe täglich mit dem Wort Gottes zu tun:

In Vorbereitungen auf die Gottesdienste, in der Vorbereitung auf Glaubens- und Bibelgespräche oder für Vorträge.

Wer nicht im pastoralen Dienst tätig ist oder Priester ist, hat vielleicht andere Wege, sich mit der Bibel zu befassen.

Auf dem Markt gibt es viele Bücher, welche die Bibel erklären oder versuchen Texte der Bibel nahe zu bringen.

Es gibt in vielen Pfarreien Bibelkreise.

Menschen tauschen sich aus.

Was sagt diese Bibelstelle mir persönlich, wie kann ich den Text – das Wort Gottes in meiner Lebenssituation greifbar erfahren.

Die Bibel - das Wort Gottes ist wichtig, ja, es ist das wichtigste am Glauben.

Wie wichtig das Wort Gottes ist, haben auch die Apostel erkannt. Wir haben heute in der Lesung davon gehört, dass sich die Witwen der Hellenisten vernachlässigt fühlten.

Wahrscheinlich war es eine Überforderung, sich gleichzeitig um das Wohl der Armen zu kümmern und um das Wort Gottes.

Dieses musste ja verkündigt werden.

Darum wurden auch die Aufgaben aufgeteilt.

Die Diakone kümmerten sich fortan um das Wohl der Armen und der Witwen, die Apostel waren von da an ausschließlich für das Wort Gottes da.

Sich auf eine Sache konzentrieren zu können und nicht gleichzeitig mehrere Aufgaben erledigen zu müssen, das wünschen sich die meisten von uns.

Sich ausschließlich gerade der Person zu widmen, mit der man gerade spricht, die gerade die Hilfe braucht, das fällt auch mir - schwer. Heute soll vieles gleichzeitig und am besten nebeneinander und effektiv erledigt werden – das moderne Wort dafür lautet: „Multitasking“.

Das ist nicht immer gut.

Das Wort Gottes ist wichtig für den Glauben

Doch Gottes Wort ist wichtig, so wichtig, dass sich die Apostel nur noch damit beschäftigen möchten.

Der Mensch lebt ja nicht vom Brot allein, sondern auch von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt. Jesus hat dieses Wort gesagt als der Versucher ihn dazu aufforderte, aus Steinen Brot zu machen.

Dieses Wort Jesu will sagen, dass das Wort Gottes für den Glauben lebenswichtig ist.

Jesus ist das Wort Gottes, das Wort, das Fleisch geworden ist.

Und dieser auferstandene Jesus führt uns zu unserem Lebensziel, einmal bei Gott zu leben, indem er sagt:

*"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!"*

*"Niemand kommt zum Vater außer durch mich!"*

*"Wenn ihr mich erkannt habt,  
werdet ihr auch meinen Vater erkennen!"*

*"Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen!"*

Wir erfahren Jesus vor allem in der Bibel.  
Dort hören und lesen wir von dem,  
was er gesagt und was er getan hat.  
Wenn wir uns mit der Bibel beschäftigen,  
wenn wir sie regelmäßig hören oder wenn wir in ihr lesen,  
dann werden wir im Glauben wachsen und reifen.

Orientierung, Halt, Trost

Jesus sagt uns durch seine Worte,  
dass wir nur durch IHN unseren Lebenssinn finden werden.  
Sein Wort will uns Orientierung und Trost schenken.  
Und es will uns Mut machen, ihm nachzufolgen.  
Immer wieder wurde Jesus von vielen Menschen aufgesucht.  
Er sah die vielen Menschen, die wie Schafe ohne Hirten waren.  
Er lud den reichen Jüngling ein, alles zu verlassen,  
um ihm nachzufolgen.  
Die Apostel konnten alles verlassen, ihre Familien, ihr Leben, als Jesus  
sie rief, weil sie spürten,  
dass sie mit ihm ein neues Leben und eine neue Richtung geschenkt  
bekommen haben.  
Jesus ist die Wahrheit. Er ist treu. Er steht zu uns. Jesus ist das Leben.  
Er will uns ein erfülltes Leben und sinnvolles Leben schenken.

Das alles bekommen wir im Glauben geschenkt,  
wenn wir uns an ihm orientieren.

## Beziehung zu Gott

Wir alle brauchen Vorbilder wie ihn.  
Nur dann können wir im Glauben und im Leben wachsen und reifen.

Und wir können an unserem Ort,  
in unserer Berufung,  
auf unserem Lebensweg diejenigen werden,  
zu denen uns Gott haben möchte.  
Wir werden sicherlich dazu unser ganzes Leben brauchen,  
um Jesus zu erkennen und seine Botschaft zu verstehen.

Wenn wir das Wort Gottes hören, werden wir immer mehr eine  
Freundschaft und Beziehung zu Jesus aufbauen.

Und es ist wichtig, sich immer wieder mit dem Wort Gottes  
auseinanderzusetzen.  
Aus dem Wort Gottes bekommen wir Kraft für unseren Dienst  
an die Mitmenschen. Denn beides gehört zusammen.  
Der Dienst an die Mitmenschen und das Hören auf das Wort  
sind gleich wichtig.

Hören wir auf IHN,  
vertrauen wir IHM,  
bauen wir eine Freundschaft zu IHM auf.  
Leben wir füreinander  
und schöpfen wir aus seinem Wort Kraft und Mut auch und gerade  
jetzt in dieser unruhigen Zeit.  
Amen.